

---

## **Interkantonale Vereinbarung über örtliche Korporationen im Grenzgebiet der Kantone St.Gallen und Thurgau**

vom 9. Oktober 1990 (Stand 1. Januar 1991)

---

Der Regierungsrat des Kantons St.Gallen und der Regierungsrat des Kantons Thurgau

erlassen

gestützt auf Art. 30 des Gemeindegesetzes des Kantons St.Gallen<sup>1</sup> und § 43 Abs. 2 der Verfassung des Kantons Thurgau

als Vereinbarung:<sup>2</sup>

### *Art. 1*

<sup>1</sup> Die Wasserkorporation Berg, die Wasserkorporation Zwingensteinhub, die Wasserkorporation Muolen, die Wasserkorporation Oberegg-Rotzenwil-Blidegg sowie die Dorf- und Wasserkorporation Zuckenriet werden ermächtigt, ihre Korporationsgebiete auf den Kanton Thurgau auszudehnen.

### *Art. 2*

<sup>1</sup> Die Korporationen umschreiben das Korporationsgebiet in der Korporationsordnung.

<sup>2</sup> Die Gebietsumschreibung bedarf der Genehmigung der zuständigen Behörden der Vereinbarungskantone.<sup>3</sup>

### *Art. 3*

<sup>1</sup> Zweck und Organisation der Korporationen sowie Rechte und Pflichten der Korporationsorgane und der Betroffenen richten sich nach dem Recht des Kantons St.Gallen.<sup>4</sup>

---

1 sGS 151.2.

2 In Vollzug ab 1. Januar 1991.

3 Im Kanton St.Gallen Departement des Innern; Art. 22 lit. c GeschR, sGS 141.3.

4 Siehe insbesondere GG, sGS 151.2.

## 751.54

### Art. 4

<sup>1</sup> Die Korporationen stehen unter der Aufsicht der zuständigen Behörden des Kantons St.Gallen.<sup>5</sup>

<sup>2</sup> Die Aufsicht erfolgt im Einvernehmen mit den zuständigen Behörden des Kantons Thurgau.

### Art. 5

<sup>1</sup> Die Rechtspflege richtet sich nach dem Recht des Kantons St.Gallen.

<sup>2</sup> Vorbehalten bleiben Vorschriften des Bundesrechts über die Zuständigkeit.<sup>6</sup>

### Art. 6

<sup>1</sup> Der Kanton Thurgau verschafft den von den Korporationsorganen und den zuständigen Behörden des Kantons St.Gallen erlassenen Hoheitsakten Nachachtung.

<sup>2</sup> Hoheitsakte, die eine Geldforderung betreffen, sind nach Art. 80 Abs. 2 des Bundesgesetzes über Schuldbetreibung und Konkurs<sup>7</sup> vollstreckbaren gerichtlichen Urteilen gleichgestellt.

### Art. 7

<sup>1</sup> Diese Vereinbarung kann unter Einhaltung einer Frist von drei Jahren auf das Ende eines Kalenderjahrs gekündigt werden.

### Art. 8

<sup>1</sup> Die Vereinbarungskantone unterbreiten Streitigkeiten über die Anwendung dieser Vereinbarung nach Art. 113 Abs. 1 Ziff. 2 der Bundesverfassung<sup>8</sup> dem Bundesgericht.

### Art. 9

<sup>1</sup> Diese Vereinbarung wird mit der Unterzeichnung beider Vereinbarungskantone verbindlich.<sup>9</sup>

---

5 Departement des Innern; Art. 22 lit. c GeschR, sGS 141.3.

6 Siehe insbesondere Art. 59 der Bundesverfassung der Schweizerischen Eidgenossenschaft vom 29. Mai 1874, SR 101.

7 BG über Schuldbetreibung und Konkurs vom 11. April 1889, SR 281.1.

8 Bundesverfassung der Schweizerischen Eidgenossenschaft vom 29. Mai 1874, SR 101.

9 Vollzugsbeginn: 1. Januar 1991 (vgl. Art. 6 Ziff. 2 GGA, sGS 0.1).

*Art. 10*

<sup>1</sup> Diese Vereinbarung wird angewendet, sobald sie von den Vereinbarungskonten unterzeichnet ist.<sup>10</sup>

---

<sup>10</sup> 30. Mai 2000.

751.54

\* Änderungstabelle - Nach Bestimmung

<b>Bestimmung</b>	<b>Änderungstyp</b>	<b>nGS-Fundstelle</b>	<b>Erlassdatum</b>	<b>Vollzugsbeginn</b>
Erlass	Grunderlass	25-91	09.10.1990	01.01.1991

\* Änderungstabelle - Nach Erlassdatum

<b>Erlassdatum</b>	<b>Vollzugsbeginn</b>	<b>Bestimmung</b>	<b>Änderungstyp</b>	<b>nGS-Fundstelle</b>
09.10.1990	01.01.1991	Erlass	Grunderlass	25-91